

Jahresbericht2022

Geopark-Team Fürth

Unser Team hat ein sehr erfolgreiches Jahr hinter sich. Nach Corona wollen die Leute wieder „raus“.

Januar: Eine beliebte Wintertour ist die „Knospenwanderung“ mit Förster Eder. 15 sehr interessierte Gäste ließen sich anhand von nahezu 20 Pflanzenbeispielen erklären, wie man einzelne Laubbaumarten unterscheiden kann. Jeder Besucher erhielt einen eigenen Handstrauß, sodass man das Gelernte und Besprochene vor Augen hatte. Auch wurden die Zweige der heimischen Nadelbäume näher betrachtet und „beschnuppert“.

Februar: Bei der Wanderung um den „Kahlberg“ mit Förster Eder konnten ebenfalls 15 Gäste begrüßt werden. Es wurden geschichtliche Zusammenhänge ebenso erklärt wie ausführlich die Kohlenmeilerei und die Niederwaldwirtschaft. Historischer Erzabbau und allgemeine geologische Besonderheiten fanden ebenso Beachtung wie Waldwirtschaft.

März: Mit 28 Gästen ging es um „Fahrenbach“. Bei der Frühlingwanderung mit Förster Eder, Annelie Szych und Oliver Kissling wurden erste Wildkräuter und deren Verwendung beschrieben und auf den wichtigen Obstbaumschnitt bei alten Gewächsen und Neupflanzungen hingewiesen. Auch fanden die Heilpflanze des Jahres- Brennnessel- und der Schmetterling des Jahres-Kaisermantel- besondere Beachtung.

April: Die beliebte „Ameisenwanderung“ an der Wegscheide war überraschenderweise eine reizvolle Winterwanderung mit viel Schnee. An einer sonnigen Stelle konnten dann doch schon mutige, vorwitzige Ameisen beobachtet werden. 15 Gäste, darunter viele Kinder, folgten den interessanten Ausführungen von Hr. Eder.

Mai: Um Ober-Ostern wurde mit 15 Leuten eine ausgedehnte „Maitour“ gemacht. Annelie Szych und Oliver Kissling (seit 1 Jahr Unterstützer unseres Teams und ebenfalls Vor-Ort-Begleiter) machten auf die Pflanzenvielfalt aufmerksam und betonten die Wichtigkeit der „behutsamen“ Landwirtschaft. Die Ausblicke auf die sehr reizvolle abwechslungsreiche Landschaft entschädigten nach manchen anspruchsvolleren Streckenabschnitten.

Die JUNI Wanderung am „Baum-des-Jahres-Pfad“ wurde wg. Krankheit abgesagt.

Ebenso der für JULI geplante „Kinder-Aktions-Tag am Forsthaus Almen“ konnte wg. „Corona“ nicht durchgeführt werden. 17 Kinder mit Begleitung mussten auf das lfd. Jahr 2023 vertröstet werden.

Der AUGUST war planmäßig ohne Veranstaltung

September: Das immer interessante Thema „Waldschäden“ lockte 14 Gäste an den Erzberg. Förster Eder konnte einmal mehr mit interessanten Fakten und Fotomaterial sowie kranken Baum-Beispielen auf die stetig fortschreitende Schädigung des Waldes hinweisen.

Oktober: „Pilze“ sind ein neues Themenfeld im Angebot des Fürther Teams. Unser neuer Mitstreiter Herr Oliver Kissling ist ein Pilzkenner, der bei der planmäßigen Wanderung zusammen mit Annelie Szych weit über 30 Gäste auf Grasellenbacher Gebiet begrüßen konnte. Das schlechte Wetter machte die Wanderung durch die sehr reizvolle sumpfige Landschaft etwas mühsam, aber die Körbchen waren am Ende gut gefüllt. Ebenso viele Pilzfreunde, 30 und mehr, konnten 1 Woche später bei der 2. Veranstaltung begrüßt werden. Dieser Termin wurde ob der großen Nachfrage kurzfristig angeboten. Ein von Hr. Kissling vorbereiteter Demo-Tisch war ein guter Einstieg in die Thematik. Auch das Wetter spielte mit, sodass aufgespannte Schirme nicht die Sicht behinderten...

November: Beim „Kaffeemittag im Forsthaus Almen“ führte Annelie Szych mit einem interessanten Thema unterhaltsam und informativ durch diese beliebte Veranstaltungsreihe. Nach „Plaudereien aus dem Nähkästchen“, „ Spinnstubengeschichten“, „Flachs und Weberei“, Internat. Weihnachtsbäckereien mit speziellen Gewürzen ging es dieses Mal um Gebäckbrote; symbolische Gebäcke zu bestimmten Anlässen im Jahresablauf. In gewohnter Weise mit einer kleinen thematischen Ausstellung. Die Gäste konnten viele interessante familiäre und lokale Besonderheiten beitragen. Diese Nachmittage versprechen- und halten- immer „volles Haus“: also über 20 Gäste.

Dezember: 15 „unerschrockene“ Gäste unternahmen mit Förster Eder eine Nachtwanderung nach Neulechtern. Am FH Almen wurden sie nach dem Rundgang mit einem stimmungsvollen Feuer und warmen Getränken empfangen. Wie immer tauschte man sich angeregt aus. Einige Gäste kennen sich über die Jahre von unseren Wanderungen.

Mittlerweile besuchen uns Gäste aus Mannheim, Heidelberg, Lampertheim, Darmstadt, Bensheim, Heppenheim, Michelstadt und dem „Überwald“. Ebenso aus den Gemeinden im Weschnitztal. Aus der Großgemeinde Fürth finden die allerwenigsten Besucher den Weg zum Forsthaus Almen.

Herr Oliver Kissling verstärkt und unterstützt unser Team seit einem Jahr. Wir freuen uns sehr, dass er sich in unserer Gruppe wohlfühlt. Herr Eder bleibt uns in seinem Ruhestand erhalten. Frau Schote und Herr Trautmann tragen mit ihrer Kenntnis und Erfahrung viel zum Gelingen der Wanderungen um „die Almen und am Kapellenberg“ bei. Frau Davis und ich komplettieren das Team.

Seit über 10 Jahren sind wir als Vor-Ort-Team unterwegs. Immer noch mit persönlicher Begeisterung; trotz der oftmals aufwändigen Vorbereitungen und der Durchführung der Veranstaltungen.

Positive Rückmeldungen, persönliche Gespräche sind schöne „Früchte unserer Arbeit“.

Fürth, 24. Januar 2023

Annelie Szych, Ansprechpartnerin für das Geopark-Team Fürth